Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260003

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Volksgartenstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 249/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade mit Formsteingliederung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Maurermeister und Bauunternehmer Hermann Carl Vogel beantragte Ende August 1901 die Errichtung eines Wohn- und eines Hofgebäudes. Planunterlagen fertigte der Architekt Gustav Emil Reiche aus Reudnitz. Im März 1902 wurde die Fertigstellung angezeigt und Ende des Monats die Schlussbaubesichtigung vollzogen. Kurz darauf gelangten Pläne für ein kleines rückwärtiges Waschküchengebäude zur Einreichung. Im Wohngebäude gelangten wegen der schmalen rundbogigen Durchfahrt, die eher als Hausdurchgang anzusprechen sein dürfte, zwei kleine Zweizimmerwohnungen zur Einrichtung, in den drei Obergeschossen pro Etage zwei Logis mit zwei Stuben, einer Kammer, Küche und Corridor. 1912 übernahm der Privatmann Carl Albert Polter das Grundstück aus Händen des Lehrers Felix Stein. Von Polters Erben übernahm 1925 Frau Ida Klara Adler geb. Schumann das Haus, im Frühjahr 1932 der Inhaber eines Lebensmittelgeschäfts, Herr Richard Clemens Böhme (wohnhaft in Sellerhausen, Plaußiger Straße 11). Dieser begehrte den Einbau einer Dachwohnung, die noch im gleichen Jahr 1932 eingebaut wurde. In den Zeitraum 2016-2019 datieren Sanierung, Balkonanbau, Dachgeschossausbau und die Änderung einiger Grundrisse. Das acht Fensterachsen zählende Haus besitzt in den oberen Etagen eine prachtvoll in Erscheinung tretende Klinkerfassade, gleichwohl diese sehr unruhig wirkt, nebst einem verputzten Erdgeschoss über rotem Klinkersockel. Eleganz vermittelt der Kymationfries unter der profilierten Traufe und ebenso der schmuckreiche Einsatz dunkel-glänzender Klinkersteine auf der hellgelben Schaufront. Die Beletage wartet mit wellenbandförmig angeordneten Fensterverdachungen auf, die beiden darüber liegenden Etagen mit geraden Verdachungen, allesamt zudem mit Wülsten. Insgesamt zeigen vertikale und horizontale Gliederungs- und Dekorationselemente eine vorzügliche Ausgewogenheit. Das Mietshaus in geschlossener Zeile besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2025

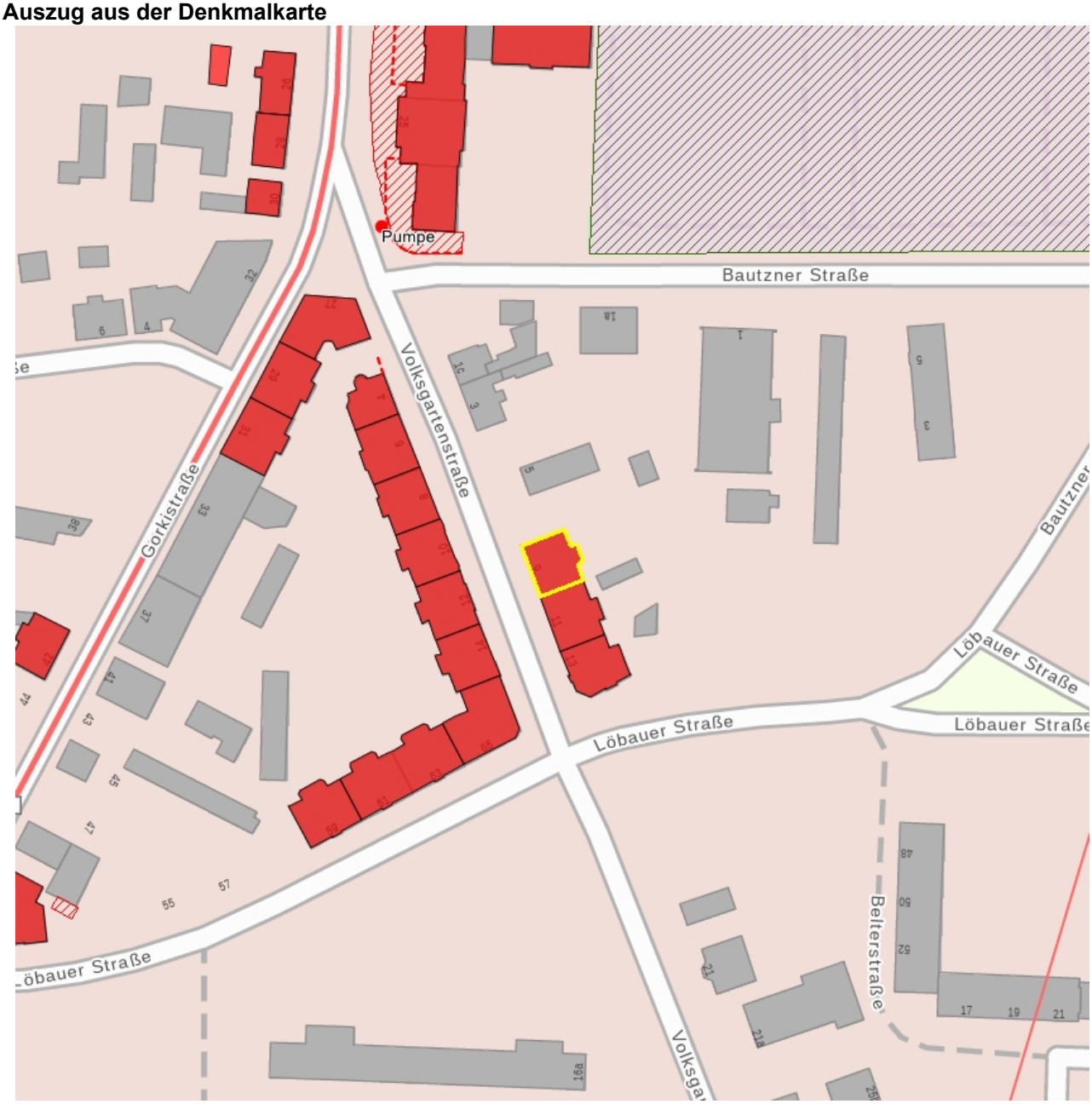
Datierung 1901-1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09260003 B**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.